

Kiel, 17.06.2021

Landtag diskutiert Novelle des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes - LEE SH fordert konsequentere Reform

Heute hat der Landtag die Novelle des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes (EWKG) diskutiert sowie den Energiewende- und Klimaschutzbericht der Landesregierung zur Kenntnis genommen. Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) begrüßt, dass das Gesetz weiterentwickelt wird. Er mahnt jedoch an, dass der Gesetzentwurf die Chance nutzen sollte, den nötigen Ausbau der Photovoltaik konsequent zu steuern sowie die Rolle von Biogas für die Minderung der Treibhausgase aus der Landwirtschaft und die Wärmewende zu definieren.

Minister Albrecht muss im aktuellen Energiewende- und Klimaschutzbericht einräumen, dass Schleswig-Holstein die Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen deutlich verfehlt hat. Er kündigt eine Anpassung der Klimaziele des Landes an die erhöhten Bundesziele an. Die vorgelegte Novelle des EWKG berücksichtigt diese bisher noch nicht. Bislang war Schleswig-Holstein bundesweit Vorreiter in der Energiewende. „Der aktuelle Gesetzentwurf zeigt nicht, wie die Landesregierung diese Vorreiterrolle zukünftig sichern oder gar ausbauen will,“ stellt Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer LEE SH, mit Bedauern fest. Der LEE SH bemängelt, dass der Gesetzentwurf nicht über 2030 hinausgedacht ist, wie es das Bundesverfassungsgericht gerade von der Bundesregierung für deren Klimaziele gefordert hat.

„Der nötige Ausbau der Photovoltaik ist nicht zu erreichen, wenn sich das Land im EWKG nur auf Parkplätze und Dächer von Nichtwohngebäuden fokussiert und keine Ziele für Freiflächen formuliert“, sagt Faller. PV-Anlagen sind auf zahlreichen Flächen im Land mit Natur- und Artenschutz vereinbar. Gerade moderne Formen der Anlagengestaltung bieten Chancen für Natur- und Artenschutz oder zur Doppelnutzung für landwirtschaftliche Produktion mit Erzeugung von erneuerbarem Strom.

Für nicht nachvollziehbar hält der LEE SH es, dass die vorgelegte Novelle des EWKG die Bedeutung von Biogas völlig außer Acht lässt. Biogas ist ein wichtiger Baustein sowohl für die Flexibilität des Angebots an erneuerbarem Strom als auch für die Versorgung mit erneuerbarer Wärme. Nach Auffassung des LEE SH sollte gerade in einem Agrarland die vorhandene Biomasse stofflich und energetisch genutzt werden. Zudem trägt der Einsatz von Gülle in Biogasanlagen

Ansprechpartner:

Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer, faller@lee-sh.de, 0431 22181451

in erheblichem Umfang zur Minderung von Treibhausgasen aus der Landwirtschaft bei. Biogas ist nach Auffassung des LEE SH außerdem ein wichtiger Pfeiler für den landesweiten Aufbau erneuerbarer Wärmenetze, für den die vorgesehene kommunale Wärmeplanung eine gute Grundlage legen wird.

„Die Mitglieder des LEE SH wollen weiterhin die Vorreiterrolle des Landes mitgestalten. Wir setzen darauf, dass das Land im weiteren Gesetzgebungsverfahren nicht nur die Ziele anpasst, sondern auch weitere Maßnahmen im Gesetz aufnimmt,“ betont Fabian Faller.

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 160 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.
www.lee-sh.de